

Möchten Sie mitmachen?

Alle Bürger aus Mainz können beim Arbeitskreis mitmachen.

Wo sind die Treffen vom Arbeitskreis?

Auf der Rückseite von diesem Zettel finden Sie die Kontaktdaten.

Bitte melden Sie sich bei uns.

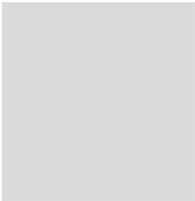
Wir sagen Ihnen, wo wir uns treffen.

Wir laden Sie herzlich ein.

Mehr Infos gibt es im Internet:

www.mainz.de/behindertenbeirat

Fotografieren Sie dieses Viereck mit Ihrem Smartphone. Dann kommen Sie direkt auf die Internet-Seite vom behinderten-Beirat.



Kontakte



Geschäftsführung vom Behinderten-Beirat:

Susan Wepler

E-Mail: susan.wepler@stadt.mainz.de

Telefon: 06131 12-3818

Behinderten-Beauftragter:

Bernd Quick

E-Mail: bernd.quick@stadt.mainz.de

Telefon: 06131 12-2542

www.mainz.de



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Behinderten-Beirat Mainz

Wir stellen uns vor

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Postfach 3820 | 55028 Mainz

Amt für soziale Leistungen

Kaiserstraße 3–5 | 55116 Mainz

Bilder: ©Inga Kramer, www.ingakramer.de

Gestaltung und Druck: Hausdruckerei

der Landeshauptstadt Mainz

Stand: 06/2024

Wie sprechen wir unsere Leser an?
Wir schreiben nur die männliche Form.
Zum Beispiel: Bürger
Aber wir meinen **alle** Geschlechter.

Was ist der Behinderten-Beirat?

Menschen mit Behinderung haben den Behinderten-Beirat gegründet.
Das war im Jahr 1996.
Die Gründer waren aus dem **Stadtrat**.
In einem Stadtrat arbeiten Vertreter von den Bürgern.
Der lange Name vom Behinderten-Beirat ist:
Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Mainz

Wer ist im Behinderten-Beirat?

Die Mitglieder vom Behinderten-Beirat werden gewählt.
Die Wahl ist in dem Jahr, in dem auch **Kommunal-Wahl** ist.
Kommunal-Wahlen sind Wahlen in Städten und Dörfern.
Der Behinderten-Beirat macht eine Versammlung.
Alle Mainzer mit Behinderung werden eingeladen.



Sie wählen 8 Mitglieder für den Beirat.
Jeder erwachsene Mainzer mit Behinderung kann sich wählen lassen.

Der Beirat hat 15 Mitglieder.
Diese Mitglieder können bei allen Fragen abstimmen.

8 Mitglieder werden gewählt.

7 Mitglieder kommen automatisch hinzu:

- Der Sozial-**Dezernent** von der Stadt Mainz
Ein Dezernent ist ein Mitarbeiter im Amt.
Er darf viel entscheiden.
- Der Behinderten-Beauftragte von der Stadt Mainz
- 4 Leute aus den **Stadtrats-Fraktionen**
Stadtrats-Fraktion sind die Mitglieder von einer Partei, die im Stadtrat sind.
- Ein Vertreter von der **Liga der Freien Wohlfahrts-Pflege**
Die Liga der Freien Wohlfahrts-Pflege setzt sich für benachteiligte Menschen ein.

Im Beirat sind auch beratende Mitglieder.
Sie haben einen Beruf, bei dem sie für Menschen mit Behinderung arbeiten.

Was macht der Behinderten-Beirat?

Der Behinderten-Beirat berät den Stadtrat.
Der Beirat berät bei allen Themen, die Menschen mit Behinderung betreffen.

Der Beirat fördert Gespräche von:

- Menschen mit Behinderung
- Vertretern aus Politik, Verwaltung und **Verbänden**.
Ein Verband ist ein Zusammen-Schluss von Vereinen.



In Mainz gibt es Hindernisse.
Der Beirat erklärt den Verantwortlichen von den Hindernissen: Wir brauchen hier Barriere-Freiheit.

Hindernisse sind zum Beispiel in:

- Bussen und Bahnen
- Wohnungen
- Theater und Kino
- Kitas und Schulen
- auf der Arbeit

Der Behinderten-Beirat trifft sich 3-mal im Jahr.

Die Arbeitskreise

Im Behinderten-Beirat gibt es Arbeitskreise.

Die Mitglieder

- besprechen Probleme,
- planen Aktionen.

In den Arbeitskreisen entstehen die Themen für die Sitzungen.

Welche Arbeitskreise gibt es?

- Arbeitskreis Barriere-Freiheit und Kultur
Treffen: jeden 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr
- Arbeitskreis Soziales, Arbeit und Bildung
Treffen: jeden 4. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr

Wir verändern etwas

Was hat der Behinderten-Beirat schon erreicht?

Erziehung und Bildung

- Wir haben Vorschläge gemacht:
Wie schaffen wir mehr Teilhabe am
Gymnasium Mombach?
Die Schule berücksichtigt unsere
Vorschläge bei den Plänen:
 - Wie baut man barriere-frei?
 - Wie lernen Kinder gut?



- Die **Verfahrens-Lotsen** bekommen mehr Aufgaben.
Verfahrens-Lotsen arbeiten im Jugendamt.
Sie beraten und begleiten Kinder:
 - mit einer Behinderung
 - mit einer drohenden Behinderung

Barriere-Freiheit

- Ampeln werden angepasst.
Menschen mit Sehbehinderung können
die Ampeln besser wahrnehmen:
 - Mit dem Blinden-Stock
 - Man hört einen Ton.
- Bürgersteige werden flacher.
Es gibt mehr Rampen.



Es gibt auf dem Boden mehr Markierungen für Blinde.

- Bau-Experten sprechen mit Menschen mit Behinderung.
Mehr Gebäude in Mainz sollen barrierefrei werden.
- Wir sprechen oft mit dem Verkehrs-Unternehmen **Mainzer Mobilität**.
Bus und Bahn sollen barrierefrei sein.
- Wir unterstützen Beiräte bei ihren Sitzungen.
Zum Beispiel: Jemand schreibt die Vorträge schnell auf.
So können gehörlose Menschen den Vortrag verstehen.
Das nennt man Schrift-Dolmetschen.



Arbeit und Teilhabe

- Die Stadt Mainz schafft mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. Die Arbeitgeber bekommen Geld, wenn sie Menschen mit Behinderung einstellen. Das heißt: Budget für Arbeit
- Im Jahr 2023 gab es einen Fach-Tag zum Thema Arbeit und Teilhabe.